

Bericht über JHV der BUND Naturschutz Ortsgruppe Welden

Für die JHV der BUND Naturschutz Ortsgruppe Welden haben sich auch der Vorsitzende der Kreisgruppe Augsburg, Johannes Enzler, und der Vorsitzende der Ortsgruppe Altenmünster Egon Brell, die Zeit genommen. Der Bürgermeister des Marktes Welden hatte beste Grüße gesandt und einen guten Verlauf gewünscht.

Mitgestaltet wurde die Veranstaltung von den Vorstandsmitgliedern des Vereins „Kitzhilfe und Schutz der Natur – Holzwinkel e.V.“ Thomas Schonbucher und Iris Madlener aus Emersacker, die in einem anschaulichen und unterhaltsamen Bericht das seit 2020 bestehende ehrenamtliche Engagement des Vereins für Tier- und Naturschutz im Holzwinkel und darüber hinaus vorstellten. Grundlage der Kitzrettung sei die Kontaktaufnahme und -pflege mit Landwirten, die Zusammenarbeit mit Jagdpächtern und der Aufbau eines Unterstützerkreises. Mit einem Zeitaufwand von ca. 150 Stunden pro Saison sei zu rechnen, ca. 100 Stunden für Vor- und Nacharbeit und ca. 50 Stunden für Schulungen. Mit Drohnen und Wärmebildkamera (Förderung durch ILE) ausgestattet könne der Verein in den kommenden Jahren seinen Aufgabenbereich erweitern z.B. Personensuche, Kartierungen, Aufzeichnen von Schadensbildern bei Naturkatastrophen. Neu in ihrem Hilfsprogramm für die Natur im Holzwinkel ist die Pflege von hilflosen Jungtieren der heimischen Fledermäuse, die alle unter Naturschutz stehen. Für diese aufwändige Arbeit wurde eigens eine Ausbildung absolviert. Durch die qualifizierte Arbeit wird eine Lücke beim Naturschutz im Holzwinkel geschlossen, wofür sich die Ortsgruppe bedankt.

Die erfolgreiche Arbeit der Ortsgruppe beim Amphibienschutz, dem wichtigsten Tätigkeitsbereich, konnte im Rechenschaftsbericht mit beeindruckenden Zahlen belegt werden. Über 5000 Erdkröten, ca. 500 Grasfrösche und über 800 Molche sind an drei Amphibien-Wanderstrecken im Holzwinkel in den zurückliegenden zwei Jahren 2023/2024 von März bis Anfang Mai vor dem Tod auf der Straße gerettet worden durch alljährliches ehrenamtliches Engagement von 12- 15 Personen an 20 – 30 Abend- und Nachtterminen mit insgesamt 200 Arbeitsstunden pro Saison.

Die Ortsgruppe beteiligt sich an dem seit 2022 laufenden bayernweiten Projekt des Landesamtes für Umwelt, bei dem Informationen über die Ausbreitung einer Pilzerkrankung bei Molchen gesammelt werden. Nach positiven Nachweisen in 2022 und 2023 zeigten die Hautabstriche, die mit PCR--Tests untersucht werden, in 2024 erfreulicherweise keine Erkrankungsmerkmale bei unseren Molchen an. Im Weldener Gelbbauchunken-Biotop mit der landkreisweit größten Gelbbauchunken-Population wurde heuer das Gelbbauchunken-Vorkommen zahlenmäßig genau erfasst und kartiert unter Leitung von G. Hansbauer (früher LfU) mit Unterstützung durch den BaySF-Revierleiter G. Kratzer und OG-Mitglieder. Die „Untersuchung zur Optimierung der Gewässer in der Lehmgrube Welden für die Gelbbauchunke“ soll in Zeiten des Klimawandels als Grundlage für ein Pflegekonzept der BaySF dienen zur Stabilisierung der Gelbbauchunken-Population mit derzeit ca. 30 erwachsenen Tieren. Für die unermüdliche, zuverlässige Mitarbeit beim Amphibienschutz dankte die Vorsitzende ganz besonders Frau Leib aus Emersacker, Familie Weihmayr aus Reutern und Frau Wieland aus Kruichen. Ein weiterer Schwerpunkt der OG-Arbeit waren Stellungnahmen zu Projekten der Bauleitplanung im Holzwinkel. In 15 Stellungnahmen hat die OG in Abstimmung mit der Kreisgruppe von ihrem Recht als anerkannter Naturschutzverband Gebrauch gemacht.

Im Kassenbericht informierte der OG- Schatzmeister Wolfgang Schmucker über geordnete finanzielle Verhältnisse dank großzügiger Spenden von Krötenträgerinnen und Krötenträgern, die ihre Aufwandsentschädigung der OG spenden.

Beim Thema Jugendarbeit wurde die Auflösung der JBN-Kindergruppe bekannt gegeben, nachdem 2022 vom Naturparkverein das Junior Ranger-Programm für Kinder in der gleichen Altersgruppe eingeführt wurde mit Themen wie in der JBN-Gruppe an allerdings nur 6 Terminen im Jahr im Gegensatz zu ehemals ca. 30 JBN-Veranstaltungen pro Jahr. Deshalb wirbt die OG beim Markt Welden und beim Naturparkverein für die Ausweitung des Umweltbildungsprogramms für Kinder, das die OG ehrenamtlich mit pädagogisch ausgebildetem Personal (plus Equipment) unterstützen könnte.

Planungen für 2025

Franziskusweiher bei Emersacker:

Die Fläche muss im Frühjahr gemäht werden (Wolfgang Schmucker). Die Streu wird von Martin Hesch als Mulchmaterial abgeholt (Mithilfe beim Aufladen erforderlich). Ein Teil der Erlen am Rand des Ersatz-Laichgewässers muss gefällt werden wegen intensiver Beschattung des Amphibien-Laichgewässers. Nahwärmeanbieter Thomas Seemiller aus Emersacker hat Interesse und würde markierte Bäume fällen und abfahren. Der Franziskusweiher muss entschlammt werden, dafür soll ein Zuschuss-Antrag bei UNB/RvS gestellt werden

Streuobstwiese auf einem Grundstück des Marktes Welden:

Herr Schmucker hat über ein Gespräch mit Bürgermeister Scheider berichtet, bei dem der Ortsgruppe ein Pachtgrundstück in Aussicht gestellt wurde.

Der Kreisvorsitzende Johannes Enzler informiert über die Zuschüsse durch den Freistaat Bayern.

Anträge dazu werden von der KG-Geschäftsstelle gestellt. Eingereicht werden müssen ein Lageplan und ein Zertifikat des Baumpflegers. Weitere Informationen gibt es über Nicole Bottesch (nicole.bottesch@bund-naturschutz.de , Tel. 0171 6026076.

Eine Vogelstimmenwanderung mit Dr. Hermann Stickroth ist wieder für das Frühjahr 2025 geplant, offen ist noch das Ziel der Wanderung, evtl in den Wald

Abschließend wird die Bitte einer Weldener Igelretterin um Unterstützung aufgegriffen. Als mögliche Ansprechpartner soll sie auf das Personal der Kitzhilfe aufmerksam gemacht werden.